

2017

# Neues Rathaus Walzbachtal

Das Magazin zur Einweihung • 17. Dezember 2017



## Geschafft!

Das neue Rathaus  
in Walzbachtal

**Auf Wiedersehen  
altes Rathaus**

**Alle Infos zum  
zum Neubau**

**Das ändert sich  
für unsere Bürger**



## Tag der offenen Tür im neuen Rathaus in Walzbachtal

Am kommenden Wochenende lädt die Gemeindeverwaltung Walzbachtal zum Tag der offenen Tür im neuen Rathaus ein. Der Bau des Gebäudes war im Juli soweit vollendet, dass die Mitarbeiter umziehen und im neuen Rathaus die Arbeit aufnehmen konnten. Bürgermeister Karl-Heinz Burgey wollte Sie nicht auf einer Baustelle begrüßen. Nach Abschluss aller Arbeiten möchte er Sie auf den Dorf-

platz und in das neue Rathaus einladen!

Am 17.12.2017 stehen Ihnen von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr die Türen des Rathauses offen – kommen Sie vorbei und schauen Sie sich die Räume des Neubaus an.

Mit einem abwechslungsreichen Programm aus musikalischen Beiträgen Walzbachtaler Vereine und verschiedenen Attraktionen

wollen wir Sie an diesem Tag auf dem Rathausplatz und im neuen Gebäude begrüßen.

Beim Quiz zum Neubau können Sie Ihr Wissen über das neue Rathaus auf die Probe stellen, es erwarten Sie attraktive Preise. Auch für die kleinen Besucher haben wir etwas Besonderes vorbereitet. Die Auszubildenden bieten Kinderschminken an und die neue

Jugendsozialarbeiterin bastelt Buttons mit den Kindern.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Gemeinderäte verkaufen Glühwein, Kinderpunsch im Walzbachtal-Becher und Bratwürste im Weck, die Azubis der Gemeinde aus Kindergärten und Hort backen Waffeln. Alle Einnahmen werden auf die Kindergärten und Horteinrichtungen der Gemeinde verteilt.

### Programm

11 Uhr	<b>Eröffnung</b> auf dem Rathausplatz
11 Uhr	<b>Feuerwehrkapelle</b> und <b>Musikverein</b>
ab 11 Uhr	<b>Quiz</b> zum Neubau
ab 11 Uhr	<b>Basteln</b> von Buttons
12:30 Uhr	<b>Führung</b> durch das Rathaus
14 Uhr	<b>Gesangsverein Wössingen</b>

14 Uhr	<b>Führung</b> durch das Rathaus
14 bis 16 Uhr	<b>Kinderschminken</b>
15 Uhr	<b>Posaunenchor Wössingen</b>
15:30 Uhr	<b>Führung</b> durch das Rathaus
16 Uhr	<b>Gesangsverein Frohsinn Jöhlingen</b>
ca. 16:30 Uhr	Quiz zum Neubau - <b>Gewinnerziehung</b>





## Grußwort des Bürgermeisters Karl-Heinz Burgey

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Walzbachtal, liebe Gäste der Gemeinde,

Das Rathaus hat für jede Gemeinde eine zentrale Bedeutung: es dient der Gemeinde, ihren Einwohnern, Gästen und Partnern als zentrale Anlaufstelle, als Mittelpunkt für Verwaltung und kommunalpolitische Entscheidungen.

Bereits im Jahr 2000 hatte der Gemeinderat festgestellt: „Das Rathaus entspricht in keins-ter Weise den heutigen Anforderungen“; doch es sollte noch einige Jahre dauern. Einen neuen Anlauf für das Projekt „Sanierung / Neubau Rathaus“ haben wir im Jahr 2010 genommen. Recht bald waren Bestandsanalysen und Lösungsalternativen erarbeitet und bewertet. Bereits 2012 hat der Gemeinderat dann

entschieden: Neubau – am bisherigen Standort.

Das waren zwei mutige und weit-sichtige Entscheidungen:

- Ein Neubau ermöglicht die Schaffung eines Verwaltungsgebäudes, das alle heutigen Anforderungen aus Sicht Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Ökologie erfüllt. Serviceorientierung für Besucher, Barrierefreiheit, moderne Arbeitsorganisation, sparsamer Energieverbrauch sind ebenso gewährleistet, wie moderne und sichere Gebäudetechnik, Arbeitsschutz und vorbeugender Brandschutz.
- Der Verbleib in der Ortsmitte wertet den Ortskern spürbar auf, er schafft eine neue funktionale Ortsmitte für Wössingen – mit Rathaus und Vorplatz, Wössinger Hof, Sporthalle, katholischer und evangelischer Pfarrkirche.

Die weitere Realisierung ging erfreulich zügig voran, so dass der Neubau im Sommer 2017 bezogen werden konnte. Das neue Rathaus schafft attraktive Arbeitsplätze für Mitarbeiter, ist transparent und servicefreundlich für Besucher, der neue Vorplatz ermöglicht vielfältige Veranstaltungen, die für das Leben im Dorf bereichernd sind. Das Rathaus hat auch einen deutlich spürbaren repräsentativen Charakter und steht für eine lebendige und zukunftsorientierte Gemeinde.

Im Namen der Gemeinde danke ich allen, die an Planung und Realisierung des Projektes beteiligt waren; dem Gemeinderat danke ich für die konstruktiven Diskussionen und die konsequenten Entscheidungen. Ein besonderes „Dankeschön“ geht an die Nachbarn für ihr großes Verständnis für alle Behin-



derungen im Laufe der Bautätigkeit!

Für die Zukunft wünsche ich uns, dass Einwohnerinnen und Einwohner das Rathaus als leistungs- und serviceorientierte Dienstleistungseinrichtung erleben und sich damit identifizieren.

**Karl-Heinz Burgey**  
Bürgermeister



Büro Bürgermeister

Foto: Fotostudio Mayrhofer











## Grußwort des Landrats Dr. Christoph Schnaudigel

Seit dem Mittelalter markiert das Rathaus den administrativen und gesellschaftlichen Mittelpunkt einer Gemeinde. Dementsprechend kommt dem Bau eines neuen Rathauses eine ganz besondere Bedeutung zu.

Die Gemeinde Walzbachtal ist dieses Projekt, das im Jahr 2010 seinen Anfang nahm, sehr umsichtig und transparent angegangen: Verschiedene Varianten wurden geprüft und intensiv diskutiert, um für die Zukunft bestmöglich aufgestellt zu sein. Mit der Entscheidung für den Standort hat der Gemeinderat den Innenbereich langfristig gestärkt und die städtebauliche Entwicklung mit einem attraktiven Gebäude vor-

angetrieben. Mit dem Beschluss, einen Neubau zu errichten, eröffnete er die Möglichkeit, die Anforderungen an eine moderne und funktionale Verwaltung bestmöglich umzusetzen.

Entstanden ist eine zeitgemäße Verwaltungseinheit, die in puncto Besucherfreundlichkeit und Servicegedanke glänzt. Das Bürgerbüro mit den publikumsintensiven Bereichen ist direkt am Eingang angesiedelt, die übersichtliche räumliche Aufteilung und die neue Infotheke erleichtern die Orientierung. Die Barrierefreiheit ist ebenso berücksichtigt wie die Aspekte einer ansprechenden Arbeitsumgebung und der Energieeffizienz.

Nachhaltiges Handeln zeigt sich auch darin, dass mit dem kürzlich begonnenen Ausbau der Glasfaserversorgung die Möglichkeit für einen Anschluss der Verwaltung und damit eine leistungsfähige IT-Infrastruktur geschaffen wurden.

Die Gemeinde Walzbachtal ist mit ihrem neuen Rathaus bestens für die Zukunft gerüstet und präsentiert sich gleichzeitig als attraktiver Arbeitgeber. Dazu gratuliere ich sehr herzlich! Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünsche ich viel Arbeitsfreude in den neuen Räumen und den Bürgerinnen und Bürgern, dass das neue Rathaus ein lebendiges Ortszentrum wird.



*Christoph Schnaudigel*

**Dr. Christoph Schnaudigel**  
Landrat  
des Landkreises Karlsruhe

## Grußwort des Architekten Afshin Arabzadeh

Rathäuser gibt es schon seit dem antiken Griechenland und sie stehen für die autonome Selbstverwaltung der Städte und Gemeinden. Ob sie mit prachtvoller Architektur ihrer politischen und oft repräsentativen Funktion gerecht werden wollen (die nicht selten heute unter UNESCO-Welterbe stehen), oder mit minimalistischer Architektur, die dem Zeitgeist entsprechen soll, haben sie heute allesamt eins gemeinsam: Sie sind der Hotspot des Gemeindelebens. Hier wird die Gemeinde verwaltet und ehrenamtlich in den Räten vertreten. Den Bürgern werden in Bürgerbüros die städtischen Dienstleistungen angeboten, aber auch wichtige Urkunden ausgestellt. Einen der schönsten Momente seines Lebens kann man hier verbringen, wenn man sich „traut“.

Zu einem perfekten Rathaus gehört aber auch der passende Rathausplatz davor. Er bietet

dem Ort die städtische Adresse für das Gemeindeleben. Märkte und Feste geben dem Platz seine besondere Bedeutung, die in tradierter Funktionalität aus einem Ort nicht mehr wegzudenken wäre.

Die Gemeinde Walzbachtal hat sich dieser besonderen Aufgabe mit viel Fingerspitzengefühl angenommen. Im Rahmen eines Architektenwettbewerbes wurde die Arbeit ausgewählt, die sich optimal in den vorgefundenen Stadtraum einfügt. In vielen Sitzungen des Gemeinderats und der internen Arbeitsgruppe wurde der Entwurf an die funktionalen und wirtschaftlichen Bedürfnisse bzw. Möglichkeiten angepasst.

In wirtschaftlich turbulenten Zeiten, wie wir sie heutzutage in der Baubranche erleben, hat die Architektur im Laufe der Planungen einige Umwandlungen erfahren, die meist weitere wirtschaft-

liche Optimierungen des Baus bewirkten. Aber stets blieben die Gestaltung und der architektonische Anspruch im Visier aller Beteiligten und so können wir heute einen Neubau an der Wössinger Straße erleben, welcher mit dem vorgelagerten, großzügigen Rathausplatz die Gemeinde Walzbachtal freundlich und bürgernah repräsentieren wird.

Stadträumlich bildet der Platz mit dem Neubau als Platzkante eine einzigartige Kulisse zur Wössinger Straße und wirkt so für jede/n Vorbeifahrende/n wie eine „Visitenkarte“ der Gemeinde.

Wir bedanken uns bei der Gemeindeverwaltung, dem Gemeinderat für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie bei allen Behörden, Ingenieuren, Landschaftsarchitekten wie auch bei den Firmen, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben.



Wir hoffen und wünschen, dass auch dieses Rathaus seiner besonderen Bedeutung für das Gemeindeleben in Walzbachtal gerecht wird und stets seinen Nutzern und Besuchern viel Freude bereitet.

**Afshin Arabzadeh**  
Dipl. Ing.  
Freier Architekt BDA

weinbrenner.single.arabzadeh.  
architektenwerkgemeinschaft



## Ökumenisches Grußwort

„Das Erste und Wichtigste, wozu ich die Gemeinde aufrufe, ist das Gebet, und zwar für alle Menschen. Bringt Bitten und Fürbitten und Dank für sie alle vor Gott! Betet für die Regierenden und für alle, die Gewalt haben, damit wir in Ruhe und Frieden leben können, in Ehrfurcht vor Gott und in Rechtschaffenheit. So ist es gut und gefällt Gott, unserem Retter.“ (1 Tim 2,1-3)

Liebe Walzbachtaler,

überall wo Menschen leben, arbeiten und wohnen, braucht es auch Orte und Plätze, um sich zu begegnen, um Gemeinschaft zu erleben und sich auszutauschen. In enger räumlicher Nähe stehen in Wössingen Orte des Lernens, der Freizeit, des Trauerns, des Glaubens und der Verwaltung nebeneinander. Seite an Seite rufen in guter Nachbarschaft die Türme der evangelischen und katholischen Kirche zur Orientierung im Glauben auf und damit auch zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Welt, dem Leben, mit Gottes guter Schöpfung.

Schon lange sind uns dabei das Miteinander und der regelmäßige Austausch nicht nur unter den Konfessionen, sondern auch mit der politischen Gemeinde wichtig. Was bewegt die Menschen? Wo können wir uns zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger gegenseitig unterstützen? Wie können wir im Hier und Jetzt, mitten in der Welt, für andere da sein?

So reiht sich mit dem „neuen Rathaus“ ein weiteres Gebäude in das Ortsbild ein, um barrierefrei und offen dem Wohl der Menschen nach bestem Wissen und Gewissen zu dienen.

Im Namen der evangelischen und katholischen Christinnen und Christen vor Ort wünschen wir, dass dieses Amtsgebäude der Gemeinschaft, aber auch dem einzelnen Menschen dienen möge.

Wir wünschen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Tag für Tag mit Tatkraft und Verantwortungsfreude beschenkt werden.

Wir wünschen, dass das gute Mit- und Füreinander uns auch weiterhin verbindet und begleitet und so zum Segen für viele wird.

Herzliche Grüße und allen Gottes Segen!



**Pfarrer Harald-M. Maiba**  
Katholische Kirchengemeinde  
Bretten-Walzbachtal



**Pfarrerin Martina Tomäides**  
Evangelische Kirchengemeinde  
Wössingen







## Impressionen zum Bauverlauf









## Warum ein Neubau?

**Im Jahr 2012 wurde vom Gemeinderat der Beschluss gefasst, ein neues Rathaus zu bauen. Die Gründe dafür sind vielerlei, insbesondere der vorbeugende Brandschutz und Arbeitsschutz.**

Zum einen waren die wichtigsten Eigenschaften eines Rathauses nicht gegeben. Das Gebäude hatte nicht genügend Funktions- und Büroräume und auch deren Größe war mittlerweile nicht mehr akzeptabel. Die Besucherfreundlichkeit ließ zu wünschen übrig; im Eingangsbereich musste man sich selbst zurechtfinden, die Warte- und Aufenthaltsbereiche befanden sich mitten auf den Gängen und die Barrierefreiheit endete an der Treppe im Erdgeschoss. Mit den technischen Standards, die sich immer weiterentwickeln, konnte das Rathaus auch nicht mehr mithalten.

### **Bauliche Veränderungen waren dringend notwendig**

Eine bauliche Veränderung war dringend notwendig, da das Altbau in den 1966 bis 1968er Jahren geplant und errichtet wurde und in den vergangenen 50 Jahren keine substanzielle Erneuerung oder Sanierung vorgenommen wurde. Bereits in den Jahren 2000/2001 hatte der Gemeinderat nach intensiven Beratungen eine Realisierung und Erweiterung des Rathauses beschlossen. Aus finanziellen

Gründen hat man 2002 dieses Vorhaben wieder aufgegeben. Das Rathaus wies erhebliche Defizite auf, zu denen unter anderem der Mindestflächenbedarf von 300 m<sup>2</sup> für Büroräume, die funktionalen Anforderungen, wie Besuchertoiletten, ausreichend Parkplätze, ein übersichtlicher Eingangsbereich sowie fehlende Sitzungs- und Besprechungsräume gehören. Viele der Büros wurden im Laufe der Zeit mit zwei Arbeitsplätzen ausgestattet, und nur das Bürgerbüro hatte im Jahr 2008 eine Renovierung bekommen.

### **Fehlende Barrierefreiheit und vorbeugender Brandschutz**

Ein wichtiges Defizit war die fehlende Barrierefreiheit im gesamten Haus. Zwar fand man am Eingang eine Rampe vor, über die man mit einem Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen leicht in das Rathaus gelangen konnte. Doch dieser Vorteil war ab dem Betreten des Erdgeschosses vorbei, denn das erste und zweite Obergeschoss konnte man nur über das zentrale offene Treppenhaus erreichen. Einen Fahrstuhl gab es nicht. Genau dieses Treppenhaus wurde dem Gebäude auch zum Verhängnis, denn es war der einzige Fluchtweg für Mitarbeiter und Besucher des Rathauses, und das entsprach nicht den Richtlinien des vorbeugenden Brandschutzes in öffentlichen Gebäuden, der für

die Sicherheit der Mitarbeiter und Besucher besonders wichtig ist. Auch andere gesetzliche Bestimmungen zum Arbeitsschutz, Wärmeschutz und Energieeinsparung konnten im Altbau durch die fehlenden Erneuerungen nicht eingehalten werden. Es bedarf der Erneuerung von Elektro-, Heizungs-, Sanitär-, EDV-, Kommunikations-, und Brandmeldeinstallationen.

Man konnte das Gebäude in diesem Zustand nicht weiterhin nutzen, weil die geltenden Auflagen aus Gesetzen und Ver-

ordnungen eingehalten werden müssen. Daher beschloss der Gemeinderat einen Neubau, bei dem grundlegend alle wichtigen Voraussetzungen geschaffen werden sollten.

Im neuen Gebäude finden Sie all diese Probleme nicht mehr. Die Planer, Architekten, Gemeinderäte und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung haben ein modernes neues Rathaus fertiggestellt, in dem Barrierefreiheit, Funktionalität und Serviceorientierung im Vordergrund stehen und alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden.

*Herzlichen Glückwunsch!*

Wir gratulieren  
der Gemeinde Walzbachtal  
zur Einweihung des  
neuen Rathausgebäudes  
und bedanken uns  
für die gute Zusammenarbeit!

**GLOSER**  
GERÜSTBAU

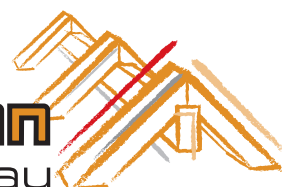
Wir bauen, Sie wohnen!

07081 5550 [www.holzbau-grossmann.de](http://www.holzbau-grossmann.de)

**Wir gratulieren zum gelungenen Neubau**

- | Zimmerer- und Holzbauarbeiten
- | Bedachungen und Sanierung
- | Massivholzständerbau
- | Fassaden aus Holz und Plattenwerkstoffen
- | Dachflächenfenster
- | Dämmarbeiten an Dach und Wand
- | Treppenbau

**großmann**  
holzbau



- | Innenausbau
- | Holzbalkone / Terrassen
- | Carports / Pavillons
- | Planung / Entwurf
- und noch vieles mehr.....

Hindenburgstr. 5-7  
75339 Höfen / Enz





Besprechungsraum

Foto: Fotostudio Mayrhofer

Wir führten die Sanitär- u. Installationsarbeiten aus und gratulieren herzlich zum Einzug.



**Abele & Volk**  
Heizungsbau GmbH  
Grombacher Straße 61  
75043 Walzbachtal  
Telefon (0 72 03) 91 32 0  
Telefax (0 72 03) 91 32 20



Heizung, Lüftung, Sanitär, Blecherei

Wir gratulieren zur Einweihung des neuen Rathauses!



**Riotte Büroeinrichtungen GmbH**  
Printzstraße 13a, 76139 Karlsruhe  
Telefon 0721 - 6 25 23 - 0  
E-Mail [info@riotte.de](mailto:info@riotte.de)  
Internet [www.riotte.de](http://www.riotte.de)

Ihr individuelles Büro - mit uns













## Zahlen, Daten &amp; Fakten

## Was wurde gemacht?

## Kurze Darstellung wichtiger Stationen

- 2010: Gemeinderat und Gemeindeverwaltung haben sich im Rahmen von Klausurtagung, Begehung und Sitzungen mit der Situation des Bestandsgebäudes befasst, eine Kommunalberatung hat das Gebäude aus externer Sicht betrachtet. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurden verschiedene Varianten geprüft; diese Machbarkeitsstudie wurde im Dezember 2010 im Gemeinderat öffentlich vorgestellt.
- Im November 2011 wurde in einer Klausurtagung im Gemeinderat weiterberaten, auch über mögliche Standorte; das Ergebnis dieser Beratungen wurde im Februar 2012 öffentlich im Gemeinderat vorgestellt.
- Am 21.05.2012 beriet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung und fasste dann den wichtigen Grundsatzbeschluss:
  - Für das Rathaus soll ein Neubau errichtet werden
  - Als Standort soll die Wössinger Straße 26-28 erhalten bleiben; um das Baugrundstück zu erhalten, soll vorab die Feuerwehr ausgelagert werden
  - Der Neubau wird nicht als Investoren-Modell sondern in Eigenregie erstellt.
  - Für die Planung soll ein Planungswettbewerb durchgeführt werden.
- Umgehend wurde der Architektenwettbewerb vorbereitet und europaweit ausgeschrieben.
- Die Vorbereitung und Durchführung wurde an die STEG vergeben.
- Insgesamt haben sich 230 Büros und Planungsgemeinschaften beworben, von den 25 zum Wettbewerb zugelassen wurden.
- Am 12.07.2013 beriet die Jury des Preisgerichtes über die 20 eingereichten Entwürfe.
- Als klarer Sieger des Wettbewerbs wurde der Entwurf des Büros Weinbrenner.Single Arabzadeh (Nürtingen) festgestellt.
- Am 14.10.2013 erfolgte im Gemeinderat die Vergabe der Planungsleistungen. Für die Planung wurden klare Prioritäten und Vorgaben festgelegt: Funktionalität, Wirtschaftlichkeit, Ökologie.
- Bereits am 15.07.2014 konnte der Gemeinderat die Entwurfsplanung beraten und genehmigen. Im Februar 2015 lag die Baugenehmigung des Landratsamtes Karlsruhe vor.
- Parallel dazu wurde beim Bahnhof Wössingen ein neues Feuerwehrhaus errichtet, in das die Feuerwehr im Dezember 2014 einziehen konnte.
- Umgehend konnten die Arbeiten zum Abbruch des bisherigen Feuerwehrhauses vergeben werden.
- Mit Abbruch und Herrichten des Baugrundstückes wurde noch im Februar 2015 begonnen.
- Die Hangabsicherung zu den Nachbargrundstücken erwies sich als besondere Herausforderung, sie war zeitaufwendiger und kostenintensiver als zunächst angenommen, konnte im Juli 2015 abgeschlossen werden.
- Die Vergabe der Bauleistungen erfolgte in mehreren Paketen bis zu den Sommerferien 2015. Damit konnte bereits im September 2015 mit dem Rohbau begonnen werden.
- Das Richtfest am 03.05.2016 war ein wichtiger Meilenstein in der Durchführung; Größe und Gestaltung des Gebäudes waren genauso zu erkennen, wie die innere Struktur. Die Arbeiten zum Innenausbau verliefen vielfach zeitlich parallel, nach eng abgestimmtem Bauzeitenplan.
- Die gesamte Planungs- und Bauphase wurde auf Seiten der Gemeindeverwaltung durch eine Arbeitsgruppe begleitet, in der alle Abteilungen und der Personalrat einbezogen waren. Damit konnten alle Anforderungen auf Funktionalität, Gestaltung und Arbeitsorganisation bestmöglich umgesetzt werden.
- Der Umzug in das neue Gebäude wurde gründlich vorbereitet; er sollte im laufenden Betrieb und durch eigene Kräfte erfolgen. Umgesetzt wurde er dann in Etappen:
  - Mai 2017: Umzug EDV-Server, Registratur/Archiv.
  - Dem vorausgegangen waren umfangreiche Arbeiten zur Neustrukturierung und Sichtung von Unterlagen.
  - Juli 2017: Umzug der Büros, Bürgerbüro, Material- und Gerätelager. Der Geschäftsbetrieb der Gemeindeverwaltung konnte ohne Unterbrechung aufrechterhalten werden.
  - Bereits Ende Juli war das bisherige Rathausgebäude geräumt und konnte an das Abbruchunternehmen übergeben werden.
- Der Abbruch des Rathausgebäudes erfolgte in der Zeit Juli bis Oktober 2017
- Der letzte große Baustein ist die Herstellung des neuen Rathaus-Vorplatzes.
- Abtrag Altmaterial, Verlegung Versorgungsleitungen, Unterbau und Verlegung Natursteinpflaster erfolgten in der Zeit Oktober bis Dezember 2017. Die Stützwand zum Nachbargrundstück wurde mit einer Klinkersteinmauer verblendet. In der Mitte des neuen Platzes wurden Bodenhülsen eingelassen, um künftig Weihnachts- oder Maibaum aufstellen zu können.
- Das neue Rathaus wurde an das Glasfasernetz angeschlossen, um künftig eine leistungsfähigere Internetverbindung zu ermöglichen. Zusätzlich wird auf dem Gelände künftig kostenfreier Zugang zum WLAN-Netz möglich sein.

## Technische Kennzahlen

Anzahl Büroräume	28
Anzahl Sitzungsräume	Ratssaal, drei Besprechungsräume
Brutto-Rauminhalt:	9.950 m <sup>3</sup>
Netto Grundfläche:	1.955 m <sup>2</sup>
Heizung:	Luft-Wärmepumpe mit Gas-Spitzenlastkessel
Lüftung:	Lüftungsanlage für Büroräume, Nutzräume, Sitzungssaal
Beleuchtung:	LED-Beleuchtung

## Gesamtkosten und Finanzierung

Im Laufe der insgesamt fünf Jahre wurde die Gesamtkosten mehrfach an unterschiedliche Ereignisse und Veränderungen angepasst. Für das gesamte Projekt, den Neubau des Rathauses mit Abbruch des Bestandsgebäudes und Neugestaltung eines Vorplatzes wurde in der Kostenberechnung (Juli 2014) mit 6,9 Mio. Euro gerechnet. Die stetig steigenden Baupreise und gute Auslastung der Firmen verursachten einige Budgetüberschreitungen bei der Umsetzung. In Zusammenwirken zwischen Architekturbüro, Gemeindeverwaltung und Gemeinderat wurden kostenreduzierende Umplanungen und Varianten entwickelt, um die geplanten Projektkosten bestmöglich einhalten zu können.

## Die Finanzierung des Großprojektes ist dreigeteilt

Investitionszuschuss Land Baden-Württemberg (Ausgleichsstock):	ca. 1.569.000 €
Städtebauförderung Land Baden-Württemberg (Der Standort liegt innerhalb eines festgelegten Sanierungsgebietes / LSP)	ca. 1.450.000 €
Eigenmittel der Gemeinde	ca. 4.461.000 €



*Herzlichen Glückwunsch*  
zum gelungenen Neubau



**Elektroinstallationen  
und Reparaturen  
Haushaltswaren  
Geschenkartikel**

Bernd und Magda Kaiser  
75045 Walzbachtal · Seestraße 6  
Tel. 07203 5332 · Fax 309



**LOIDOLD**  
Holzbau · Blech · Dach · Solar

Loidold Fassadenbau GmbH  
Steinhauerstr. 4 · 75447 Sternenfels  
Tel.: 0172 - 34 71 312

**Kostenprognose Oktober 2017 ca. 7,5 Mio. €**



**Die Kosten je Bauwerk mit Nebenkosten**

Abbruch Feuerwehrhaus und Verbau	ca. 549.496 €
Neubau Rathaus Gebäude und Ausstattung	ca. 6.120.333 €
Außenanlagen und Vorplatz	ca. 810.170 €

**Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!**

Seit 1959



Martin Loos – Stukkateurmeister – Im Brückle 16 – 75015 Bretten  
Telefon 07252/7345 – Telefax 07252/86624 – www.gipserloos.de



Registratur

Foto: Fotostudio Mayrhofer

**Wärmedämmung für Ihr Haus – vom Fachmann!**

- Fassadendämmung
- Innen- und Außenputzarbeiten
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Moderner Stuck
- Textilputz
- Trockenbau
- Fassadenrenovierung
- Gerüstbauarbeiten



Wir gratulieren  
zum gelungenen Neubau

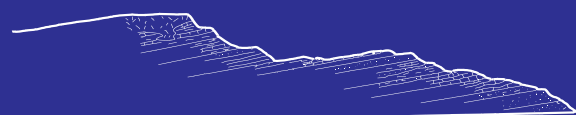
Stukkateur +  
Malerbetrieb  
**Bohmüller**  
seit 1897

Habichtweg 13 Tel. 0 72 03 / 92 39 05  
75045 Walzbachtal info@bohmueLLer-stukkateur.de

[www.bohmueLLer-stukkateur.de](http://www.bohmueLLer-stukkateur.de)

BAUGRUND – UMWELT – BAUMESSTECHNIK

**HENKE UND PARTNER GMBH**  
Ingenieurbüro für Geotechnik



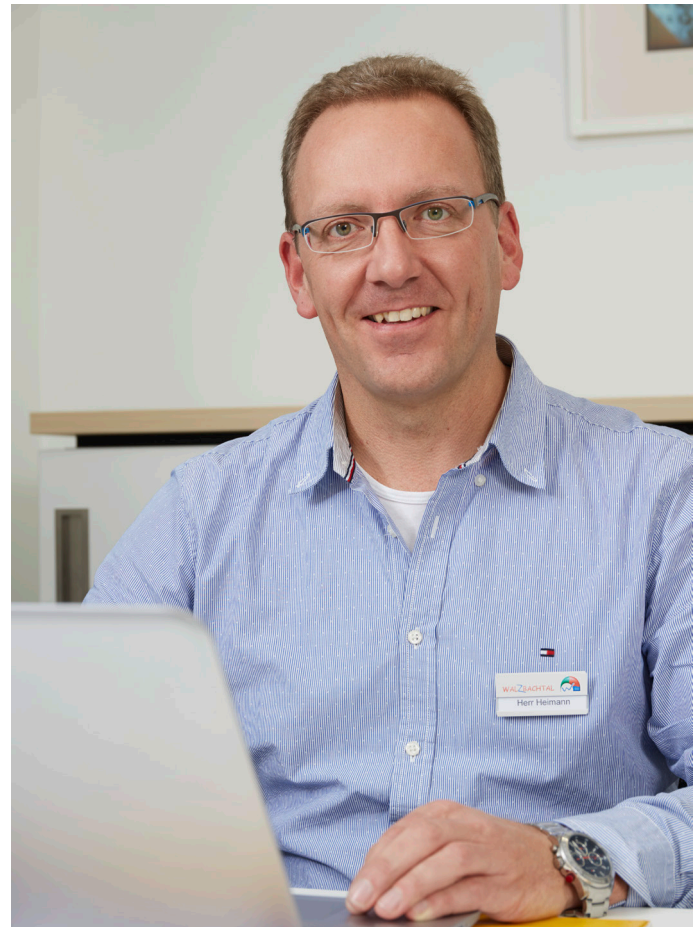
Emilienstraße 2 D - 70563 Stuttgart  
Telefon: 0711.997 60 73 - 0 E-Mail: kontakt@henkegeo.de

[www.henkegeo.de](http://www.henkegeo.de)





Frau Anja Leyerle: Leitung organisatorische Planungen



Herr Björn Heimann: Leitung technische Planungen



Eingangsbereich, Infotheke, Bürgerbüro

Fotos: Fotostudio Mayrhofer







## Interessantes, Neues & Positives

### Priorität Nr. 1: Service- und Besucherorientierung

Service- und Besucherorientierung werden im neuen Rathaus der Gemeinde Walzbachtal groß geschrieben! Die neue Infotheke im Eingangsbereich mit Ansprechpartner und Informationsbildschirm empfängt alle Besucher und sorgt für ein Willkommensgefühl beim Betreten des Rathauses. Ihr direkter Ansprechpartner sitzt im Eingangsbereich und verweist Sie zu den zuständigen Mitarbeitern oder gibt Ihnen direkt Auskünfte zu Ihren Fragen und Anliegen. Sollte der Mitarbeiter nicht am Platz sein, so liefert Ihnen der Informationsbildschirm alle wichtigen Informationen. Das neue Weg-Leitsystem begleitet Sie bei Ihrem Gang durch das Rathaus und zeigt Ihnen alle wichtigen Wege und Räume an. Auch auf die Toiletten wur-

de besonderer Wert gelegt. In jedem Stockwerk gibt es sowohl Damen- als auch Herren-WC und im Erdgeschoss und 2. OG finden Sie behindertengerechte Toiletten, die Sie jederzeit bequem über den Fahrstuhl erreichen können. Im Erdgeschoss gibt es zusätzlich öffentliche Toiletten, die auch außerhalb der Öffnungszeiten zugänglich sind. Zu finden sind diese direkt nach dem Nebeneingang bei der Garage. Für Offenlagen und Akteneinsichten kann ab sofort das Diskretionszimmer im Bürgerbüro genutzt werden.

#### Barrierefreiheit & moderne Büroräume

Durch die treppenfreien Eingänge und den zentralen Fahrstuhl ist das Gebäude barriere-

frei und für jedermann problemlos zugänglich. Nun kommt man auch mit einem Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen ganz leicht in das Rathaus und kann sich frei in allen Stockwerken bewegen.

Ein positiver Punkt für die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sind die funktionalen Tische und Stühle in den neuen modernen Büros. Jeder Arbeitsplatz ist mit einem ergonomischen Schreibtischstuhl und einem höhenverstellbaren Schreibtisch ausgestattet. Langes Arbeiten im Sitzen ist nun nicht mehr an der Tagesordnung der Mitarbeiter – mehrmals pro Tag werden die Tische in die verschiedensten Höhen verstellt, um den Rücken zu entlasten, verschiedene Arbei-

ten zu erleichtern und Bewegung in den Arbeitsalltag einzubringen.

#### Die Kombilösung

Das gesamte Projekt wurde in einer Kombilösung geplant. Da das alte Feuerwehrhaus den aktuellen Ansprüchen nicht mehr dienen konnte, wurde am neuen Standort am Bahnhof in Wössingen ein Neubau errichtet. Durch den Abriss des alten Feuerwehrhauses konnte an dieser Stelle der Neubau des Rathauses realisiert werden. Das alte Rathaus, das seinem Zweck schon lange erfüllt hat, weicht nun einem Rathausplatz, der die Dorfmitte von Wössingen aufwertet und Platz für Feierlichkeiten und Feste bietet.



Einzelbüro/Standardbüro

Foto: Fotostudio Mayrhofer

## SCHLOSSEREI

## HACHTEL

**Metallbau**

**Treppenbau**

**Garagentore**

**Haustüren**

**Edelstahlgeländer**

Am Saalbach 3 • D - 75015 Bretten • Tel.: 0 72 52 / 16 81 • Fax: 0 72 52 / 8 73 46

### Impressum

Die Sonderausgabe zum neuen Rathaus Walzbachtal wird gemeinsam mit dem Amtsblatt Walzbachtal verteilt. Zusätzlich werden weitere Exemplare als Sonderheft bei der Rathausöffnung ausgelegt. Als ePaper ist die Sonderausgabe abrufbar unter:  
[www.lokalmatador.de](http://www.lokalmatador.de)

Außenbüro Ettlingen  
Telefon: 07243 5053-0  
Telefax: 07033 3209459  
E-Mail: [ettlingen@nussbaum-medien.de](mailto:ettlingen@nussbaum-medien.de), [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

#### Herausgeber:

Gemeinde Walzbachtal

#### Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Bürgermeister Karl-Heinz Burgey  
der Gemeinde Walzbachtal

#### Redaktion

Stadt Walzbachtal

#### Layout

Laura Dietrich

#### Anzeigenvertrieb

NUSSBAUM MEDIEN  
Weil der Stadt GmbH Co.KG







# Heimat

## STÄRKEN

### Vom Satz bis zum Druck – zu 100 % aus Baden-Württemberg

Wenn man in Baden-Württemberg über Amtsblätter spricht, kommt man an dem Familienunternehmen Nussbaum Medien nicht vorbei. Die Verlagsgruppe ist mit ihren 9 Niederlassungen in Weil der Stadt, St. Leon-Rot, Bad Rappenau, Rottweil, Ebersbach an der Fils, Dusslingen, Gaggenau, Echterdingen und Ettlingen tief in diesem Marktsegment verwurzelt.

Mit über 500 Mitarbeitern und einer wöchentlichen Auflage von mehr als einer Million Exemplaren, die in über 330 Städten und Gemeinden erscheinen, ist das Unternehmen klarer Marktführer in Baden-Württemberg.

Mit großem Eifer arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Zukunft des Unternehmens – der „digitalen Transformation“ des Geschäftsmodells. Zu den Zielen gehört der Ausbau des verlagseigenen Redaktionssystems Artikelstar, die weitere Entwicklung digitaler und mobiler Angebote, der Aufbau von eCommerce-Lösungen und die Einführung eines Nussbaum Clubs.

Nussbaum Medien unterstützt das aktive gesellschaftliche Leben in dieser Region. Dem Claim und Motto „Heimat stärken“ möchte die Verlagsgruppe durch ihre Entscheidungen und ihr Tun gerecht werden.



# Impressionen aus Walzbachtal

